

Anlage 8: Konzept der Ausgleichsflächen (Stand: 13.12.2021)

Standort 1a (innerhalb Fläche 2 laut Karte 4):

Bestand: teilweise verschattete Waldtümpel innerhalb von jüngeren Buchenwäldern und sonstige Laubwäldern mit lokalen Altholzgruppen

Ziel: Kompensation des Verlustes von Amphibienlebensräumen durch Neuanlage, Freistellung und Verbund von Waldtümpeln

Maßnahmen:

- Anlage eines Waldtümpels mit einer Wasserfläche von 200 m² und einer maximalen Tiefe von 1,5 m innerhalb eines derzeit gehölzfreien Streifens im Bestand sowie Rodung Gehölzjungwuchs um den Tümpelrand auf ca. 600 m² zur Freistellung des Ufers
- Freistellen der Tümpelränder der vorhandenen Waldtümpel von Gehölzen auf Süd- und Südwestseite, wobei der Baumkronenrand tümpelseitig mindestens 5 m vom Rand des Tümpels entfernt liegen soll, d.h. alle Bäume mit stärkerer Überschirmung sind zu entfernen

Sonstiges:

- nur Bereiche außerhalb geplantem Vorranggebiet Windenergienutzung,
- keine Rodungsgenehmigung erforderlich

Größe: ca. 200 m² Wasserfläche zuzüglich 600 m² gehölzfreies Umfeld

Standort 1b (innerhalb Fläche 5, vgl. Karten 4 und 7 sowie LBP):

Bestand: vier Teiche mit beschattenden Bäumen und Gehölzen

Ziel: Gewährleistung der direkten Sonneneinstrahlung auf die Wasserflächen und an den unmittelbar angrenzenden Uferbereichen zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Amphibien, Libellen und anderen Wasserinsekten

Maßnahmen:

- Freistellen der Tümpelränder der vorhandenen drei Waldtümpel von Gehölzen auf Süd- und Südwestseite alle 8-10 Jahre, wobei der Baumkronenrand tümpelseitig mindestens 5 m vom Rand des Tümpels entfernt liegen soll, d.h. alle Bäume mit stärkerer Überschirmung sind zu entfernen
- Vorsichtige Entschlammung bei starker Verlandung (alle 5 Jahre ein Tümpel)

Sonstiges: Maßnahme gemäß FFH-Managementplan

Größe: ohne Angabe, vier Teilflächen innerhalb von Fläche 5 (ca. 0,5 ha)

Standort 2 (vgl. Karten 4 und 5):

Bestand: Buchenwälder, Eichen-Hainbuchenwälder und sonstige Laubwälder

Ziel: Entwicklung eines tot- und altholzreichen Eichen-Hainbuchenwaldes mit großkronigen Einzelbäumen auf Pseudogleyen mit Parabraunerde-Pseudogleyen zur Kompensation des Verlustes von Brutplätzen europäischer Vogelarten und Ersatz des Quartierverlustes von Fledermäusen

Maßnahmen:

- Herauspflanzen und/oder Kennzeichnung von 20 Bäumen/ha standortgerechter, großkroniger Laubbäume aller naturraumtypischen Arten, möglichst in Gruppen, bei Alteichen auch Einzelbäume)
- Ausbringen von Nisthilfen/Quartieren/Kobeln wie folgt (vgl. Anlage 7 und Karte 4):
 - 2 Nistkörbe für Greifvögel mit 70 cm Ø,
 - 15 Nisthilfen für Meisen und Halbhöhlenbrüter (5x Typ 2GR Dreiloch/oval, 5x Typ 2M und 5x Typ 2HW),
 - je eine Nisthilfe für Waldkauz (Großhöhle Nr. 5) und Hohltaube (Großhöhle Nr. 4) sowie -
 - Anbringung von 3 Haselmauskobeln im Rahmen der Umsetzung aus der HE-Fläche
 - 6 Fledermausquartierkästen (je 2 x Typen: 2F, 1FD und 2FS)

Größe: ca. 5,6 ha; dementsprechend sind 110 Bäume zu markieren und alle Nisthilfen/Quartiere/Kobel vorrangig an diesen Bäumen anzubringen;

Sonstiges: Auswahl Bäume durch Planer mit Revierleiter später festlegen; bereits von der Forstverwaltung markierte Habitatbäume werden in das Konzept übernommen;

Standort 3 (vgl. Karten 4 und 6):

Bestand: einzelne Baumreihe aus mehreren sehr alten, teilweise solitär stehenden Bäumen (Überwiegend Alt-Buchen und Alteichen) mit verstärkt aufkommendem Jungwuchs/Dickung

Ziel:

- Sicherung der Altbaumreihe
- Prozessschutz
- Verbesserung Nistplatz-, Quartier- und Nahrungsangebot

Maßnahmen:

- einmalige Beseitigung von überzähligem Jungwuchs als Erstpflegemaßnahme
- Ausbringen von Nisthilfen wie folgt:

- 2 Nistkörbe für Greifvögel mit 70 cm Ø,
- 5 Nisthilfen für Meisen und Halbhöhlenbrüter (2x Typ 2GR Dreiloch/oval und 3x Typ 2HW),
- je eine Nisthilfe für Waldkauz (Großhöhle Nr. 5) und Hohltaube (Großhöhle Nr. 4) sowie
- Anbringung von 2 Haselmauskobeln im Rahmen der Umsetzung aus der HE-Fläche
- 3 Fledermausquartierkästen (je 1x Typen: 2F, 1FD und 2FS)

Sonstiges:

- Hinweis: Ameisenhaufen vorhanden
- Überlagerung mit geplantem Vorranggebiet Windenergienutzung

Größe: ca. 1,2 ha

Standort 5 (vgl. Karten 4 und 7):

Bestand: Pionierwald heimischer Laubbaumarten überwiegend aus Birke, einzelne Bestände mit Eichen, Kiefern und Hainbuche bzw. sonstige Laubwaldbestände

Ziele: Kleinflächige Förderung/Entwicklung des LRT 9160 und Kompensation des Verlustes von Amphibienlebensräumen durch Anlage von Waldtümpeln

Maßnahmen:

- Entnahme des Pionierbewuchses (Birken, Weiden, Espe und Fichte auf ca. 1/3 der Fläche) auf Pseudogleyen mit Parabraunerde-Pseudogleyen zur Förderung der vorhandenen Eichen, Hainbuchen und Buchen
- Pflanzung von Stieleichen auf lichten, staunassen-nassen Teilflächen
- Förderung der vorhandenen Eichen, Hainbuchen, Buchen und Tannen (Jungwuchs gattern, auch umpflanzen für Teil möglich)
- Belassen von allen Tannen auf der Fläche und von stärkeren einzelnen Birken und Weiden
- Belassen der über 80-jährigen Kiefern und Fichten zur langfristigen Förderung des Alt- und Totholzanteils
- Ausbringen von Nisthilfen wie folgt:
 - 4 Nistkörbe für Greifvögel mit 70 cm Ø,
 - 25 Nisthilfen für Meisen und Halbhöhlenbrüter (10xTyp 2GR Dreiloch/oval, 5x Typ 2M und 10xTyp 2HW),
 - je zwei Nisthilfe für Waldkauz (Großhöhle Nr. 5) und Hohлтаube (Großhöhle Nr. 4) sowie
 - Anbringung von 6 Haselmauskobeln im Rahmen der Umsetzung aus der HE-Fläche
 - 9 Fledermausquartierkästen (je 3x Typen: 2F, 1FD und 2FS)

Sonstiges:

- Maßnahme gemäß FFH-Managementplan
- Umfang der Entnahme des Pionierbewuchses wird im Rahmen der Ausführungsplanung festgelegt

Größe: ca. 13,9 ha

Standort 6 (vgl. Karten 4 und 8):

Bestand: steiler Hang in südöstlicher Exposition, überwiegend mit Buchen, Birken und Hasel

Ziel:

- Zulassen von unbeeinflussten Prozessen der Waldentwicklung
- langfristige Entwicklung von Alters- und Zerfallsphasen
- Verbesserung Nistplatz-, Quartier- und Nahrungsangebot

Maßnahmen:

- Prozessschutz
- Ausbringen von Nisthilfen wie folgt:
 - Anbringung von 2 Haselmauskobeln im Rahmen der Umsetzung aus der HE-Fläche
 - 6 Fledermausquartierkästen (je 2x Typen: 2F, 1FD und 2FS)

Größe: ca. 4,8 ha

Standorte 7 und 13 (vgl. Karten 4 und 9):

Bestand: Älterer Buchenbestand mit Buchenjungwuchs, im Südosten auch junge Birken und Kiefern

Ziel:

- Altholzsisicherung
- Zulassen von unbeeinflussten Prozessen der Waldentwicklung
- langfristige Entwicklung von Alters- und Zerfallsphasen
- Verbesserung Quartier- und Nahrungsangebot insbesondere für Spechte, Schläfer und Fledermäuse

Maßnahmen:

- Prozessschutz auf Fläche 7
- Prozessschutz nach Erstpflge auf Fläche 13
- Ausbringen von Nisthilfen wie folgt:
 - Anbringung von 2 Haselmauskobeln im Rahmen der Umsetzung aus der HE-Fläche
 - 6 Fledermausquartierkästen (je 2x Typen: 2F, 1FD und 2FS)

Größe: ca. 1,3 ha (Fläche 7), ca. 1.4 ha (Fläche 13)

Standort 8 (vgl. Karten 4 und 10):

Bestand: Laub-Mischbestand, teilweise Pionierwaldartig mit Birken, Eichen, Espe, Ahorn und einem Lärchenbestand

Ziel: Entwicklung Eichen-Hainbuchenwald auf Pseudogleyen mit Parabraunerde-Pseudogleyen, langfristige Entwicklung zum LRT 9160

Maßnahmen:

- Entnahme von (kleinflächigen, ca. 0,2 ha) Nadelholzbeständen in 3 Schritten im Abstand von 3 Jahren
- Herauspflegen von Bergahorn, Eichen, Buchen und Hainbuchen
- Förderung des Totholzanteils
- Ausbringen von Nisthilfen wie folgt:
 - 2 Nistkörbe für Greifvögel mit 70 cm Ø,
 - 10 Nisthilfen für Meisen und Halbhöhlenbrüter (5xTyp 2GR Dreiloch/oval und 5xTyp 2HW),
 - je eine Nisthilfe für Waldkauz (Großhöhle Nr. 5) und Hohltaube (Großhöhle Nr. 4)
 - 6 Fledermausquartierkästen (je 2x Typen: 2F, 1FD und 2FS)
 - Anlage von drei Holzstapeln zur Quartierverbesserung Wildkatze (ggf. unter örtlicher Anpassung)

Sonstiges:

- Maßnahme gemäß FFH-Managementplan

Größe: ca. 4,6 ha

Standort 9 (zwei Teilflächen; vgl. Karte 4 und LBP):

Bestand: kulturbestimmter junger Fichtenbestand

Ziel: langfristige Umwandlung in einen standortgerechten Eichen-Hainbuchenwald / LRT 9160 auf Pseudogleyen mit Parabraunerde-Pseudogleyen

Maßnahmen:

- Vollständige Entnahme der Fichten
- Pflanzung von Eichen, Hainbuchen und Buchen
- Schutz der Jungpflanzung gegen Wildverbiss durch Gatter

Sonstiges: Maßnahme gemäß FFH-Managementplan

Größe: ca. 3,2 ha (beide Teilflächen)

Standort 10 (vgl. Karten 4 und 5):

Bestand: Buchenwald, Fichtenbestände, Lärche

Ziel: Verbesserung Quartierangebot durch Nisthilfen/Quartiere

Maßnahmen:

- Ausbringen von Nisthilfen wie folgt:

- 6 Nistkörbe für Greifvögel mit 70 cm Ø,
- 20 Nisthilfen für Meisen und Halbhöhlenbrüter (10xTyp 2GR Dreiloch/oval, 5x Typ 2M und 5xTyp 2HW),
- je zwei Nisthilfe für Waldkauz (Großhöhle Nr. 5) und Hohltaube (Großhöhle Nr. 4)
- 12 Fledermausquartierkästen (je 4x Typen: 2F, 1FD und 2FS)
- Anlage eines Holzstapels zur Quartierverbesserung Wildkatze (ggf. unter örtlicher Anpassung des Standortes)

Sonstiges:

- Abstimmung mit Forst: Bäume kennzeichnen, Detailplan, Gestattung regeln
- Ausführung auch im Anteil des Windvorranggebietes

Größe: 14,3 ha